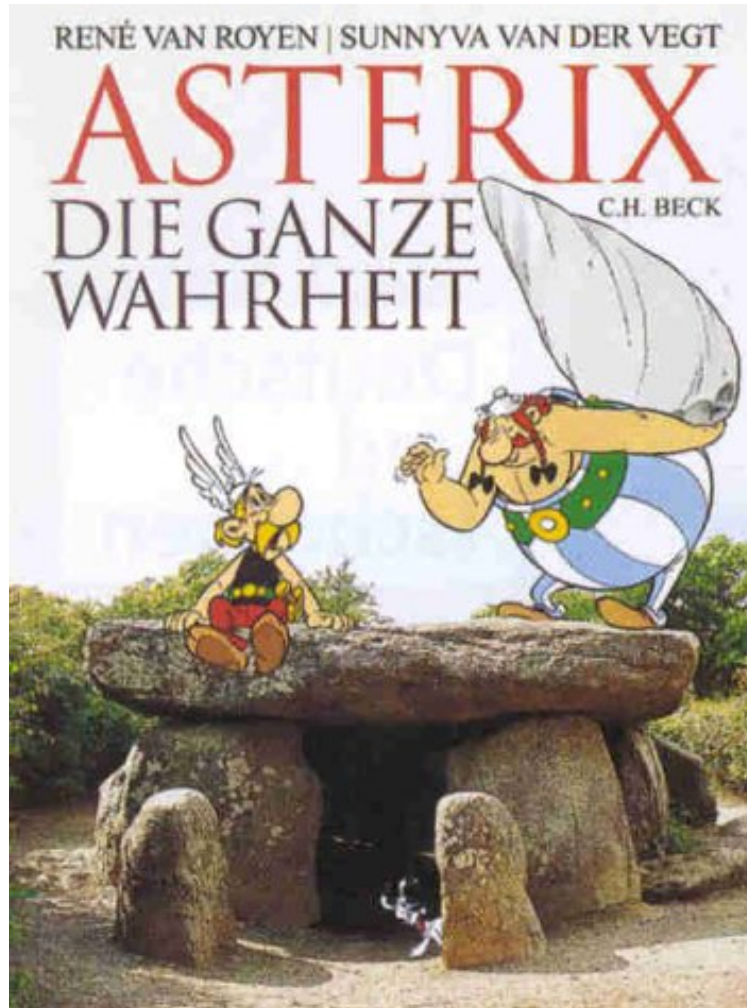


(Online library) Asterix. Die ganze Wahrheit

## Asterix. Die ganze Wahrheit

Von Rene van Royen, Sunnyva van der Vegt  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #422019 in BcherMarke: C.h.beckVerffentlicht am: 1998-03-17Einband: Broschiert190 Seiten | File size: 19.Mb

**Von Rene van Royen, Sunnyva van der Vegt : Asterix. Die ganze Wahrheit** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Asterix. Die ganze Wahrheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ansprechend und mit einem AugenzwinkernVon Ein KundeJeder, der die Geschichte fr eine staubtrockene Angelegenheit hlt, wird mit diesem Buch eines Besseren belehrt werden. Nach einigen theoretischen, aber deswegen nicht weniger interessant gestalteten Betrachtungen ber den Nutzen und die Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft gehen die beiden Autoren sogleich in "medias res" und erlutern dem Leser die Geschichte der Vorfahren des Asterix bis hin zu der Eroberung Galliens durch Caesar. Wie auch im weiteren Verlauf des Buches sttzen sie sich dabei auf die Quellen antiker Historiker. Im Folgenden werden die Asterixbnde mit dem in Verbindung gebracht, was wir ber die tatsächliche Vergangenheit der Kelten wissen, und dabei wird nicht nur bewiesen, da

Goscinni und Uderzo fundierte Kenntnisse über die Gallier und Römer in ihren Werken verarbeitet haben, sondern auch ansprechend und mit einem Augenzwinkern ein umfangreiches Bild über den Alltag und die Kultur der Kelten erstellt. Versehen mit 160 Abbildungen, einem Quellen- und einem Literaturverzeichnis, ist dieses Buch eine Bereicherung für alle Asterixbegeisterten, für jeden, der sich für die Geschichte interessiert und mit Sicherheit auch für den Geschichtsunterricht. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)<sup>23</sup> von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Asterix aus der Sicht von Historikern ... Von Ein Kunde Asterix kennt in Europa jedes Kind und den meisten Erwachsenen ist er und sein Kumpan Obelix auch nicht unbekannt. Die Geschichten von dem kleinen gallischen Dorf, das um 50 v. Chr. den Römern erbitterten Widerstand leistet, sind mittlerweile in über 40 Sprachen übersetzt worden und sind insgesamt weltweit über 250 Millionen Mal den Besitzern über den Ladentisch gegangen. Aber wie steht es mit dem geschichtlichen Hintergrund hinter der Geschichte von den Galliern? Mit eben diesem Problem haben sich bei diesem Buch die beiden holländischen Historiker Sunnyva van der Vegt und Ren van Royen beschäftigt. Sie haben die Asterix-Bücher einmal auseinandergenommen, die historischen Zusammenhänge überprüft und dann fein suberlich zusammengetragen, was sich tatsächlich zu dieser Zeit abspielte. So erfährt man etwa etwas über die keltischen Methoden zur Wahrsagung, die in dem Heft "Der Seher" allenfalls angedeutet wurden. Insgesamt ist aber erstaunlich, wie genau doch Goscinny und Uderzo - trotz einiger Anpassungen - der Geschichte - die historischen Zusammenhänge wohl doch im Auge hatten und mit einem gehörigen Detailwissen zu arbeiten scheinen. Insgesamt ein herausragendes interessantes Buch, nach dessen Genuss man sich nochmals die Asterix-Bände zur Hand nehmen sollte. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)<sup>43</sup> von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nur eingeschränkt zu empfehlen Von Ein Kunde Grundsätzlich kann man die positive Resonanz auf dieses Buch bestätigen: Endlich durchleuchtet jemand "vom Fach" mal die Hintergründe des ohnehin schon ursprünglich als Lehrbegleitmaterial gedachten Werkes. Leider sind die Autoren dabei über ihr Ziel hinausgeschossen. So werden zwar viele interessante Details ansprechend erklärt, aber die Autoren lassen auch viele Fragen offen, u.a. auch welche, die sie sich selbst vor die Nase setzen (z.B. Herkunft und/oder historische Genauigkeit der Gertschaften in Abb. 84. auf S. 97). Schlimm aber ist ihre Neigung zum Spekulieren im Festhalten an der Überzeugung, da die Comicautoren sämtliche Vorbilder aus der Antike genommen hätten. So wird u.a. Steinbauweise (S. 55 ff) und Frauenemanzipation (S. 140 ff) eher herbeigewünscht als nachgewiesen, wobei noch zwischen Kulturen und Epochen hin- und hergesprungen wird. Als hätten sie die Hefte nicht richtig verstanden, vergessen sie, da in den Asterixgeschichten antike UND zeitgeschichtliche Elemente verflochten wurden. Dies wiegt umso schwerer dadurch, da es sich hier um Wissenschaftler handelt: und die größte Sünde in der wissenschaftlichen Arbeit ist nunmal das Herumirren ohne fundierte Nachweise. So kann man abschließend sagen, da dieses Buch zwar eine tolle und auch wichtige Ergänzung zu einer der besten Comicserien der Welt ist, man aber nicht sämtliche der hier dargebrachten Erkenntnisse für bare Münze nehmen darf.

Produktbeschreibung Asterix. Die ganze Wahrheit